

Bericht über die Umsetzung des Haushaltsplanes der Stadt Rethem (Aller)

Auswertung der Ergebnisrechnung

		vorl. Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Prognose	Veränderung
		2022	2023	2023 bis 30.09.2023	auf den 31.12.2023	gegenüber Haushaltplan
-Euro-						
1		2	4	3	5	6
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.749.149,10	2.561.000	2.016.755,04	3.012.000	451.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	383.749,43	599.800	288.641,18	518.500	-81.300
3.	Auflöserträge aus Sonderposten	0,00	145.000	0,00	145.000	0
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	8.700	7.283,50	10.100	1.400
6.	privatrechtliche Entgelte	42.163,18	29.000	19.616,16	32.800	3.800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.990,97	215.200	39.358,24	215.300	100
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.403,50	3.500	1.153,00	11.100	7.600
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00	0	0
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	72.164,83	71.800	56.213,64	74.300	2.500
12.	= Summe ordentliche Erträge	3.440.621,01	3.634.000	2.429.020,76	4.019.100	385.100
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen aus aktiven Personal	164.093,61	208.100	148.482,64	211.100	3.000
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	516.697,84	1.001.200	294.106,13	889.900	-111.300
16.	Abschreibungen	61,28	244.500	9.670,69	244.500	0
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.145,13	77.600	17.787,94	48.600	-29.000
18.	Transferaufwendungen	1.758.269,03	1.969.500	1.404.392,89	2.026.500	57.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	447.486,29	567.200	431.014,89	567.400	200
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.935.753,18	4.068.100	2.305.455,18	3.988.000	-80.100
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	504.867,83	-434.100	123.565,58	31.100	465.200
22.	außerordentliche Erträge	21.074,30	0	0,00	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0
24.	außerordentliches Ergebnis	21.074,30	0	0,00	0	0
	= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	525.942,13	-434.100	123.565,58	31.100	465.200

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Bei der Gewerbesteuer können rd. 500 T€ mehr an Erträgen generiert werden. Bei der Vergnügungssteuer kann auf rd. 5 T€ höhere Erträge gerechnet werden. Im Rahmen der Beteiligung an der Einkommens- und Umsatzsteuer werden vrstl. 54 T€ weniger an Erträgen erzielt.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei der Weiterleitung von Schlüsselzuweisung werden rd. 3,3 T€ weniger an Erträgen generiert. Aufgrund § 14 k NFAG gab es höhere Landesleistungen im Kindergartenbereich i. H. v. rd. 5 T€. Durch Auflösung des Keglervereins und einer privaten Spende hat die Stadt Rethem 1 T€ mehr einnehmen können. Die Einnahmen für die Erstellung des DE-Plans i. H. v. 50 T€ sind dem Jahr 2022 zugeflossen, somit hier ein Minderertrag. Die Zuwendung für die Erstellung des Spielplatzkonzeptes i. H. v. 12,5 T€ und die Zuwendung für das Konzept der Wegeseitenräume fließt erst in 2024 zu.

5. Öffentlich rechtliche Entgelte

Die eingeplanten Erträge im Rahmen der Ablösesatzung fallen um 0,5 T€ höher aus. Die neue Sondernutzungssatzung erzielt Mehreinnahmen von 0,9 T€.

6. Privatrechtliche Entgelte

Die eingeplanten Erträge fallen durch geringfügige Verkäufe um 0,8 T€ höher aus (alte Stahlterre, Aktenvernichter, etc.). Es werden 3 T€ mehr an Mieteinnahmen erzielt werden.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die eingeplanten Erträge fallen durch geringfügige Hilfsdienste um 0,1 T€ höher aus (Montage gespendetes Wipptier).

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Im Rahmen der Gewerbesteuerverzinsung (siehe Nr. 1) können hier 7,6 T€ mehr eingenommen werden.

11. Sonstige ordentliche Erträge

Es werden bei den Stromkonzessionen vrstl. 3,8 T€ weniger erlöst werden.

Bei den Gaskonzessionen werden vrstl. 1,8 T€ mehr erlöst.

Bei den Stundungszinsen können 4,5 T€ mehr erwartet werden.

13. Aufwendungen aus aktiven Personal

Aufgrund des Tarifabschlusses muss mit insgesamt rd. 3 T€ höheren Aufwendungen gerechnet werden.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei Baumaßnahmen werden rd. 34 T€ nicht verausgabt oder eingespart (Glasbausteine alte FW, Einsparungen KIGA, Londypark und Minigolf Einsparungen).

Die Energiekosten, inkl. Treibstoffkosten haben sich wieder verringert, so dass hier mit Einsparungen von ca. 35,3 T€ gerechnet wird. Die Ausstellungsüberarbeitung Burghof, die Bauplanungskosten für den Alpeweg, wie auch die Erweiterung Gewerbegebiet Galgenberg i. H. v. insgesamt 45 T€ werden vrstl. erst in 2024 umgesetzt.

Die weiteren Änderungen summieren sich auf Mehraufwendungen i. H. v. 3 T€.

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufgrund der derzeitigen Liquiditätssituation wird mit keiner Kreditaufnahme und nur geringen Liquiditätskrediten gerechnet. Es werden daher rd. 29 T€ weniger an Aufwendungen anfallen.

18. Transferaufwendungen

Aufgrund der im letzten Jahr stärker gestiegenen Steuerkraft als in der Planung 2023 erwartet, sind höhere Aufwendungen bei der Kreisumlage (ca. 14,4 T€) und der Samtgemeindeumlage (ca. 1,3 T€) zu leisten. Die Overheadkosten hinsichtlich der Betreuung des Bauhofs wird aufgrund des Tarifabschlusses um 2,5 T€ höher ausfallen. Aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuer-einnahmen steigt auch die Gewerbesteuerumlage um 38,8 T€.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es werden ca. 1,6 T€ höhere Aufwendungen im Bereich der Bekanntmachungen zu leisten sein. Ebenfalls sind höhere Beiträge an den GUV Hannover i. H. v. 2,4 T€ zu leisten. Eingespart werden können hingegen 3,8 T€ bei den Prüfungs- und Erstellungskosten für die Jahresabschlüsse. Die Prüfung des JA 2020 erfolgt vermutlich erst in 2024.

Auswertung der Finanzrechnung

	Haushaltsplan 2023	Zahlungen bis zum Stichtag 30.09.2023	offen
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10)	3.489.000 €	2.578.752,16 €	910.247,84 €
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17)	3.823.600 €	2.162.143,76 €	1.661.456,24 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 334.600 €	416.608,40 €	- 751.208,40 €

Voraussichtliche Liquidität am 31.12.2023

	Haushaltsplan 2023	Prognose am 30.09. auf den 31.12.2023	Veränderung
Bestand liquide Mittel am 01.01.2023	- 456.235,00 €	- 799.580,04 €	- 343.345,04 €
Ergebnis (Finanzplan Zeile 37) + ER	- 460.500,00 €	1.216.057,21 €	1.676.557,21 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Einnahmen) aus Haushaltsjahr 2022	- €	589.833,80 €	589.833,80 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Ausgaben) aus Haushaltsjahr 2022	- €	- 110.094,10 €	- 110.094,10 €
voraussichtlicher Bestand am Ende des Haushaltsjahres	- 916.735,00 €	896.216,87 €	1.812.951,87 €

Gegenüber der Haushaltsplanung wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende voraussichtlich um rd. 1.812 T€ verbessern.

Der Bestand an liquiden Mitteln der Stadt Rethem (Aller) beträgt am 30.09.2023 **60.368,02 €**

Bei dem mitgeteilten Bestand der Liquiden Mittel handelt es sich lediglich um den tatsächlichen Kontenstand am Stichtag. Dieser Bestand ist nur eine Momentaufnahme. Aufgrund von bestehenden Zahlungsverpflichtungen und Einzahlungen auf städtische Konten kann der aktuelle Bestand erheblich abweichen.

Entwicklung der Zahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Stichtag: 30.09.2023

	Haushaltsansätze	Vormerkungen/ Anordnungen bis zum Stichtag	verfügbar
Investive Einzahlungen	2.298.900,00 €	436.370,91 €	1.862.529,09 €
Investive Auszahlungen	2.792.500,00 €	41.598,47 €	2.750.901,53 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	493.600,00 €	- €	493.600,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	125.900,00 €	60.523,63 €	65.376,37 €

Bei den **investiven Einzahlungen** fehlen grds. noch die allgemeinen Fördermittel im Rahmen des ISEK im Hinblick auf die Straßensanierungsmaßnahmen, etc. Diese sind bisher noch nicht eingegangen und verbucht, da auch einzelne Maßnahmen des ISEK noch nicht abgeschlossen sind. Fördermittel für Maßnahmen im Bereich Kindergarten stehen ebenfalls noch aus.

Bei den **investiven Auszahlungen** fehlen noch die Ausgaben im Bereich der Straßenbaumaßnahmen ISEK, die Ausgaben für Gebäudekäufe im Rahmen des ISEK, die Neugestaltung der Stadteingangssituation, der Baumaßnahmen im Kindergartenbereich, sowie umfangreicher Erwerb von beweglichem Sachvermögen für den Kindergarten und den Bauhof.

Im Rahmen der **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** schlägt hier das noch nicht aufgenommene Darlehen i. H. v. 493,6 T€ zu buche.

Bei der **Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit** sind die bis zu diesem Tag geleisteten Tilgungsleistungen verortet. Sollte ein Kredit nicht in der Höhe der Ermächtigung aufgenommen werden müssen, so kann die Tilgungslast deutlich geringer ausgewiesen werden.

Zum errechneten Liquiditätsbestand zum 31.12.2022 i. H. v. **896,2 T€** (siehe Tabelle voraussichtl. Liquidität) sind noch nicht erfolgte investive Auszahlungen i. H. v. **2.751 T€** und nicht erfolgte investive Einzahlungen i. H. v. **1.862 T€** zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung der Aufnahme eines Kredites i. H. v. **493,6 T€** und der entsprechenden weiteren Tilgungsleistungen (**65,4 T€**) ergibt sich damit Ende 2023 ein Liquiditätsbestand von ca. **435,4 T€**. Damit könnte sich die finanzielle Situation kurzfristig einmal positiv darstellen. Ein Trend lässt sich hier aber aufgrund der Investitionen der nächsten Jahre, des Sanierungsstaus und der ungewissen Einkünftelage noch nicht ableiten. Weitere Erkenntnisse hierzu lassen sich ziehen, sollten auch die nächsten Jahre positiv verlaufen.

Aufgestellt:

Fahrenholz, 23.10.2023